



Der gute alte Manga

Ob Monet, van Gogh, Hergé – alle liebten Hiroshiges „Hundert berühmte Ansichten von Edo“. Nun werden die Holzschnitte aus dem 19. Jahrhundert neu aufgelegt.

Japan ist präsent in deutschen Ausstellungshäusern. Erst widmete sich das Kunstmuseum Wolfsburg dem Verhältnis Japans zum Westen, nun zeigt die Kestnergesellschaft in einer Schau über japanische Kunst, welche Bedeutung gerade der Holzschnitt auf Zeitgenössisches ausübt. Das kann man auch in diesem aufwendigen Band über die Serie Hiroshiges (1797–1858) sehen. Seine „Ansichten von Edo“ haben nicht nur van Gogh und Hergé („Tim und Struppi“), sondern auch eine ganze Generation von Manga-Zeichnern beeinflusst. *BAG*

Melanie Trede, Lorenz Bichler: „Hiroshige. Hundert berühmte Ansichten von Edo“. Taschen-Verlag. 294 Seiten. 100 Euro.

